



Veranstaltungsreihe – „Fachkräfte- und Bildungsbedarf“ auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt

Zukunftswerkstatt 2015

Die **Handelskammer Bozen** organisiert vom **4. bis 7. Mai 2015** die „Zukunftswerkstatt Südtirol“. Die Veranstaltungsreihe umfasst **vier abendliche Events** in unterschiedlichen Unternehmen in **ganz Südtirol** und steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des **Fachkräfte- und Bildungsbedarfs**.

Südtirol – Die Veranstaltungsreihe „Zukunftswerkstatt Südtirol“ hat den Zweck, wichtige Herausforderungen für die Zukunft des Landes zu erkennen und zu diskutieren. Das Ziel des gemeinsamen Gedankenaustauschs ist die sorgfältige Analyse bestimmter Themen, die für die Zukunft Südtirols ausschlaggebend sind. Heuer wird die Zukunftswerkstatt bei insgesamt vier Treffen in Vilpian, Bozen, Bruneck und Brixen abgehalten.

In der diesjährigen Ausgabe der „Zukunftswerkstatt“ wird der Schlüsselfaktor „Fachkräfte- und Bildungsbedarf“ für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der Südtiroler Unternehmen diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die zukünftig notwendigen Entwicklungen sowie die steigenden Anforderungen des Arbeitsmarktes in den jeweiligen Wirtschaftssektoren. Aus diesem Grund werden lokale Entscheidungsträger/innen und Expert/innen im Laufe der vier Treffen

sowohl die Angebots- als auch die Nachfrageseite des Arbeitsmarktes im Detail analysieren. Zahlreiche Fachleute werden aufzeigen, warum die zukünftige Verfüg-

Info Zukunftswerkstatt Südtirol 2015

Im Rahmen der diesjährigen Ausgabe der Veranstaltungsreihe wird besonders auf den Themenbereich „Fachkräfte- und Bildungsbedarf“ eingegangen.



Zukunftswerkstatt.bz.it

Termine	
4. Mai, 18.00 Uhr	Fachkräfte- und Bildungsbedarf im Nahrungsmittelsektor Fructus AG , Siegmund-Schwarz-Straße 2, Vilpian
5. Mai, 18.00 Uhr	Fachkräfte- und Bildungsbedarf im IT-Sektor ACS Data Systems AG , Luigi-Negrelli-Straße 6, Bozen
6. Mai, 18.00 Uhr	Fachkräfte- und Bildungsbedarf in Metallverarbeitung und Maschinenbau GKN Driveline AG , Rienzfeldstraße 8, Bruneck
7. Mai, 17.15 Uhr	Fachkräfte- und Bildungsbedarf im Bausektor Frener & Reifer GmbH , Alfred-Ammon-Straße 31, Brixen

barkeit von Fachkräften entscheidend für die positive Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft ist.

Die vier Abendveranstaltungen finden am 4. Mai am Sitz der Fructus AG in Vilpian, am 5. Mai bei der ACS Data

Systems AG in Bozen, am 6. Mai bei der GKN Driveline AG in Bruneck und am 7. Mai am Sitz der Frener & Reifer GmbH in Brixen statt.

Thema ist der Bedarf an Fachkräften und Bildung in dem Sektor, in

welchem der jeweils gastgebende Betrieb tätig ist, also Nahrungsmittelverarbeitung, Informationstechnologie, Metallverarbeitung/Maschinenbau sowie Bau.

Nach einer anfänglichen Begrüßung durch den Präsidenten der Handelskammer Bozen Michl Ebner folgt in Vilpian, Bozen und Bruneck eine kurze Vorstellung des gastgebenden Betriebs. Beim Treffen in Brixen erfolgt vorab eine Besichtigung der Frener & Reifer GmbH.

Im Anschluss werden hochkarätige Experten über Zukunftsperspektiven und Trends der jeweiligen Branche referieren, bevor WIFO-Direktor Georg Lun in einem Kurzreferat auf den Fachkräfte- und Bildungsbedarf des Sektors eingehen wird.

Informationen:
WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Ansprechperson:
Georg Lun
Tel. 0471 945 708
E-Mail:
georg.lun@handelskammer.bz.it

Vierte Schwerpunktwoche der EOS endet heute

Export Week

Bozen – Die vierte Auflage der sogenannten „Export Week“, organisiert von der EOS – Export Organisation Südtirol der Handelskammer Bozen, konnte am Erfolg der letzten Jahre anknüpfen. Von Montag dieser Woche bis heute nutzen bzw. nutzen viele Südtiroler Unternehmer/innen die Gelegenheit für eine exportspezifische Beratung. Die Experten und Expertinnen des internationalen EOS-Partnernetzwerks gaben Auskunft zu verschiedenen Ländern, Märkten und Exportthemen.

Die Export Week der EOS brachte interessierte Südtiroler Unternehmer/innen und Fachexpert/innen zusammen. Sie bot den heimischen Wirtschaftstreibenden die Möglichkeit sich über die Vorgehensweisen bei der Erschließung neuer Märkte zu informieren und kostenlos beraten zu lassen. „Diese Woche geballter Information rund um den Export ermöglicht es, den Südtiroler Unternehmen eine Vielzahl an Experten zu präsentieren“, betont EOS-Präsident Federico Giudiceandrea.

Am Montag standen Beratungsgespräche zu den Themen Exportgarantien und –förderungen, Vertragsgestaltung, Warentransporte, Zölle und diverse rechtliche Angelegenheiten auf dem Programm. Am Dienstag hingegen wurde der Kurs „Einführung in die Internationalisierung“ in italienischer Sprache abgehalten. Er informierte über die Möglichkeiten und Risiken, welche die Internationalisierung eines Unternehmens mit sich bringt. Von Mittwoch bis heute wurde bzw. wird den Teilnehmer/innen Auskunft zu den unterschiedlichsten Ländern und Märkten erteilt, von Australien über Afrika bis zu den europäischen Nachbarländern. Es ging darum, die verschiedenen Märkte kennenzulernen, ihr Potential zu erkennen und sich über die länderspezifischen Gepflogenheiten zu informieren.

Informationen:
EOS – Export Organisation Südtirol der Handelskammer Bozen
Ansprechperson:
Jürgen Wagner
Tel. : 0471 945 769
E-Mail:
juergen.wagner@eos.handelskammer.bz.it

Wegweiser für die Zukunft – Umfangreiche wissenschaftliche Studie zum heimischen Fremdenverkehr

Südtirol Tourismus 2030

Das **WIFO** – Institut für Wirtschaftsforschung der **Handelskammer Bozen** und der Hoteliers- und Gastwirteverband **HGV** haben bei der Europäischen Akademie **Eurac** eine **Studie** über die **Zukunft** des **Tourismus** in Auftrag gegeben.

Bozen – Der Tourismus ist unumstritten ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für Südtirol. Um auch in Zukunft international erfolgreich zu sein, ist eine langfristige Planung und Ausrichtung des gesamten touristischen Sektors unbedingt notwendig. Aus diesem Grund haben WIFO und HGV die Eurac damit beauftragt, eine Studie zur Zukunft des Tourismus in Südtirol auszuarbeiten. Anfang April traf sich die Begleitgruppe der Studie bestehend aus Vertreter/innen von Verbänden und Organisationen zum Auftakttreffen in der Handelskammer in Bozen.

Die Studie „Südtirol Tourismus 2030“ soll Wege für die mittel- und langfristige Entwicklung des Fremdenverkehrs erarbeiten. Sie wird konkrete Umsetzungsvorschläge zur zukünftigen Ausrichtung des Tourismus in Südtirol für den Zeithorizont bis 2030 entwickeln. Zahlreiche Verbände und Organisationen, die für den Tourismus in Südtirol wichtig sind, werden aktiv in die Erarbeitung der Studie eingebunden. Am Treffen in der Handelskammer nahmen Vertreter/innen des WIFO, des HGV, des Landesressorts für Wirtschaft, Finanzen und Innovation, des Südtiroler Bauernbunds, der Südtirol Marketing Gesellschaft, des Landesverbandes der Tourismusorganisationen, des Verbandes der Privat-

Wege für Entwicklung erarbeiten

vermieter und des Landesinstituts für Statistik teil.
„Der Tourismus ist ein zentraler Bestandteil der Südtiroler Wirtschaft. Diese Studie soll die zukünftige Entwicklung aktiv mitgestalten, damit der heimische Tourismus auch in Zukunft international wettbewerbsfähig bleibt“, betonte Handelskammerpräsident Michl Ebner.



Das Treffen zur Studie „Südtirol Tourismus 2030“ in der Handelskammer Bozen

vermieter und des Landesinstituts für Statistik teil.

„Der Tourismus ist ein zentraler Bestandteil der Südtiroler Wirtschaft. Diese Studie soll die zukünftige Entwicklung aktiv mitgestalten, damit der heimische Tourismus auch in Zukunft international wettbewerbsfähig bleibt“, betonte Handelskammerpräsident Michl Ebner.

HGV-Präsident Manfred Pinzger unterstrich: „Es gilt, unsere Stärken im Tourismus auszubauen und unsere Besonderheiten zu erhalten. Diese Studie schafft die Grundlage, um den Tourismus in Südtirol zukunftsfähig und modern zu gestalten.“

„Unsere Rolle als Eurac ist es, diesen Prozess wissenschaftlich zu begleiten. Konkret heißt dies umfassende Daten zu sammeln, auf deren Fundament gemeinsam neue Vorschläge erarbeitet werden können“, so Harald

Pechlaner, Leiter des Eurac-Instituts für Regionalentwicklung und Standortmanagement.

Informationen:
WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Ansprechperson:
Georg Lun
Tel. 0471 945 708
E-Mail:
georg.lun@handelskammer.bz.it



Auf Erfolgskurs!

Arbeiten für mehrere Vorgesetzte
Optimale Zusammenarbeit
28. April 2015

Assistent/in als Informations- und Wissensmanager/in
Gezielter Umgang mit Informationen
29. April 2015

Wie schreibe ich es am besten?
Schwieriger Schriftverkehr
04. Mai 2015

Führen von Teams
Aus Einzelkämpfern ein Team machen
05. und 06. Mai 2015

PowerPoint für Fortgeschrittene
05. Mai 2015

Gesunder Rücken am Schreibtisch
07. Mai 2015 nachmittags

Projektmanagement Aufbaueminar
Projekte zum Erfolg führen
11. und 12. Mai 2015

WIFO – Weiterbildung
der Handelskammer Bozen
39100 Bozen | Südtiroler Straße 60
Tel. 0471 945 666 | www.wifo.bz.it